

70 Jahre Grundsteinlegung der Pfarrkirche Neutraubling

Die Pfarrgemeinde Neutraubling erinnerte am Sonntag an die Grundsteinlegung der Pfarrkirche Neutraubling vor 70 Jahren durch eine Fotoausstellung und einen feierlichen Gottesdienst.

Der in der Kirche beim Taufstein sichtbare Grundstein zeigt die Jahreszahl 1953. In diesem Jahr wurde mit dem Bau der neuen Pfarrkirche begonnen.

Durch ständige Zuzüge ist die Flüchtlingsgemeinde am früheren Fliegerhorst Obertraubling immer mehr angewachsen. Da wurde die provisorische Kapelle im sogenannten Schlangenbau bald zu klein.

Die Fotoausstellung von Maria Sass zeigt die Vorgängerkirche und den Bau der neuen Kirche, die an der Stelle der früheren Kommandantur des Fliegerhorstes errichtet wurde.

Der damalige Pfarrer Anton Böhm konnte das zerbombte Grundstück käuflich erwerben und 1953 mit dem Bau der neuen Kirche beginnen.

Nach zweijähriger Bauzeit war die Kirche einigermaßen fertig und konnte von der Pfarrgemeinde genutzt und bezogen werden.

Danach ging es mit dem Aufbau der Pfarrgemeinde weiter: Ein Pfarrhaus wurde gebaut, ein Kindergarten und ein Lehrlingswohnheim, aus dem später ein zweiter Kindergarten geworden ist.



In einem feierlichen Gottesdienst, musikalisch gestaltet durch den Kirchenchor CMK, wurde die Grundsteinlegung und der Beginn der Pfarrgemeinde Neutraubling vor 70 Jahren gefeiert.

Bei diesem Gottesdienst stellten verschiedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarrgemeinde ihre Tätigkeiten vor, unter anderem eine Chorsängerin, eine Ministrantin, eine vom Kindergottesdienst-Team, ein Organisator für Feste und Feiern, eine Pfarrgemeinderätin usw.

Die über 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarrgemeinde sind heute lebendige Bausteine der Kirche von Neutraubling, die in

verschiedenen Bereichen für die Bürger der Stadt arbeiten, sei durch eine Ambulante Krankenpflege, in zwei Kindergärten, bei der Tafel, der Kleiderkammer, einer Hausaufgabenbetreuung für Migrantenkinder, in der Jugend- und Seniorenarbeit, in den 5 Chören der Pfarrei usw. Nach dem Gottesdienst lud der Pfarrgemeinderat die Kirchenbesucher zu einem Stehempfang auf dem Kirchenvorplatz ein. Dabei wurde auch die gegenwärtige Baustelle am Pfarrhaus neben der Kirche begutachtet. Das Pfarrhaus ist derzeit eingerüstet, um in einem ersten Bauabschnitt das fast 70 Jahre alte Eternit-Dach zu ersetzen, neue Fenster und einen Vollwärmeschutz an der Westseite anzubringen und eine Photovoltaikanlage auf dem Dach zu installieren.

Eine Maßnahme, die mit 1,8 Millionen Euro veranschlagt ist. Die Maßnahme wird durch die Diözese und die Stadt Neutraubling bezuschusst. Wie das in der Kirche aufgehängte Spendenbarometer aber zeigt, sind damit nur etwa die Hälfte der Kosten gedeckt. Deshalb bittet die Kirchenverwaltung um Spenden für die Sanierung des Pfarrhauses, das nicht nur die Wohnung von Pfarrer, Pfarrvikar und Mesner beinhaltet, sondern auch die Verwaltungszentrale ist für die etwa 80 Angestellte der Pfarrei und für ca. 350 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Spenden werden erbeten auf das Konto der Kirchenstiftung Neutraubling, DE79 750 500 0000 3090 2100, Verwendungszweck: Pfarrhaussanierung. Gerne auch gegen Spendenquittung.

